

FDP wünscht Bericht über den Zustand der Krefelder Schulgebäude Investitionsbedarf von 20 Mio. Euro?

Im Ausschuss für Bauen, Wohnen und Mobilität am Dienstag unternimmt die FDP-Fraktion einen erneuten Versuch, "Klarheit über den Zustand der Krefelder Schulgebäude und den daraus resultierenden Investitionsbedarf" zu gewinnen. Den Bericht der Verwaltung sieht die Fraktion auch als Grundlage für die Entscheidung darüber an, "welche Schulgebäude auf Dauer betrieben und ggf. saniert und erforderlichenfalls erweitert werden."

Ein gemeinsamer Workshop der Ausschüsse für Schule und Weiterbildung und für Bauen, Wohnen und Mobilität im vergangenen November hatte sich bereits mit dem Zustand der Krefelder Schulgebäude und der Schulentwicklungsplanung beschäftigt.

Leider ist der Workshop nicht zu greifbaren Ergebnissen gekommen, die zur Grundlage für die Schulentwicklungsplanung und die Investitionsplanung gemacht werden können", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Daraufhin hatte die Fraktion im Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 15. März dieses Jahres durch ihren Sprecher Alexander Schmitz erneut um einen Bericht über den baulichen Zustand der Schulgebäude gebeten, war aber in den Bauausschuss verwiesen worden. In dem Antrag, den der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Paul Hoffmann als Sprecher im Bauausschuss erneut stellt, wird eine Ergänzung des Berichtes der Verwaltung um die Kriterien Denkmalschutz, Erweiterungsmöglichkeiten im Hinblick auf Ganztage und Inklusion sowie Verkehrsanbindung der Schulen gebeten.

"Erhebungen über den Zustand der Krefelder Schulen, die zuletzt 2010 durchgeführt wurden und einen Investitionsbedarf von 20 Mio. Euro ergeben haben sollen, wurden bislang in keinem Ausschuss präsentiert und müssten jetzt auch aktualisiert werden", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann. "Weiterhin soll die Verwaltung Auskunft darüber geben, welche Mittel bereitzustellen sind, falls sich die externe Überprüfung als notwendig erweisen sollte."